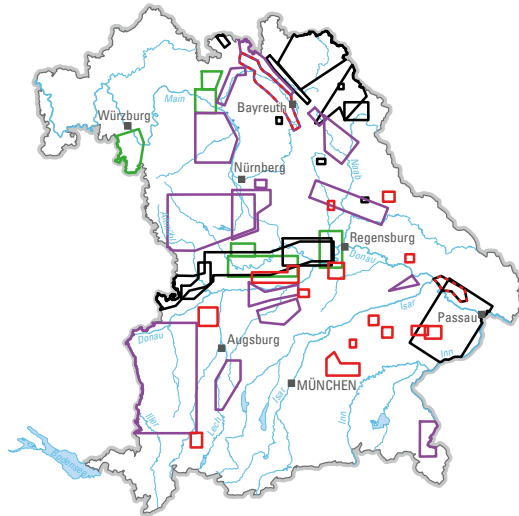


Informationsquellen

Rohstoff- Erkundung

In Bayern werden jährlich um die 150 Millionen Tonnen an Rohstoffen benötigt. Um die Versorgung zu gewährleisten, erkundet das LfU laufend neue Rohstoffgebiete und veröffentlicht die Ergebnisse.



Lage der Rohstoff-Erkundungsgebiete 1983–2010

- Industriemineralien und andere Rohstoffe (Weißkalk, Hartgesteine, Quarzrohstoffe u. a.)
- Keramische Rohstoffe (Tone, Lehme, Mergel)
- Kiese, Sande, Mübbsandsteine
- Naturwerksteine (Sandsteine, Kalksteine u. a.)

Wussten Sie schon, dass ...

... der Verbrauch an mineralischen Rohstoffen pro Kopf in Bayern bei über 12 t im Jahr liegt?

... alte Steinbrüche wertvolle Lebensräume für bedrohte Pflanzen- und Tierarten sind?

... für die Herstellung von Zahnpasta auch Kieselerde verwendet wird?

Bestelladresse

Die Berichte zur Erkundung mineralischer Rohstoffe und weitere Publikationen sowie Karten zu Bodenschätzen können über das Internet bestellt werden:
www.bestellen.bayern.de

Karten online

Die Karten sind auch online abrufbar:
www.bis.bayern.de (Bodeninformationssystem Bayern).

Geo-Newsletter

Viermal im Jahr geben wir einen Geo-Newsletter heraus. Er enthält Spannendes aus Geologie und Bodenkunde, Termin- und Veranstaltungshinweise und er informiert über Projekte und Neuerscheinungen des LfU. Sie können den Geo-Newsletter kostenlos bestellen. Er wird per E-Mail verschickt:
www.lfu.bayern.de/geologie

Mehr Infos im Internet

Sie wollen mehr über die Rohstoffgeologie erfahren? Dann schauen Sie doch auf unsere Internetseiten:
www.lfu.bayern.de/geologie/rohstoffe

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearb./Text/Konzept: LfU, Ref. 105

Bildnachweis: LfU; LfU / Sebastian Specht (Glassandgrube)

Druck: Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau
Gedruckt auf 100 % Altpapier

Stand: 2. Auflage, August 2015

Diese Druckschrift wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.



geologie

Wir erkunden
Bayerns
Bodenschätze

Rohstoffgeologische
Landesaufnahme

Bayerns Bodenschätze

Bayerns Bodenschätze sind Gold wert

In ganz Bayern sind Bodenschätze im Erdboden verborgen. Hochreiner Quarz oder säurefester Ton haben schon längst Gold und Silber als volkswirtschaftlich bedeutsame Bodenschätze in Bayern abgelöst. Quarzkies filtert nicht nur unser Trinkwasser, sondern er liefert auch das hochreine Silizium für Solarzellen und Mikrochips.



Glassandgrube

Welche Rohstoffe werden in Bayern abgebaut?

Mengenmäßig bedeutende Rohstoffe wie Kies, Sand, Lehm, Ton und Naturstein sind in Bayern ebenso in ausreichender Menge vorhanden wie Steinsalz, Gips, Anhydrit, Kaolin, Bentonit und Kieselerde. Die Reserven werden noch für die nächsten Jahrzehnte ausreichen. Selbst Erdöl und Erdgas werden in Bayern noch in geringen Mengen gefördert.



Abbau von Kalkstein

Was macht das LfU?

Die Rohstoffgeologen des Bayerischen Landesamts für Umwelt (LfU) erkunden die Vorkommen und bestimmen die Qualität des jeweiligen Bodenschatzes. Sie entscheiden mit hoch spezialisierten Analytik-Geräten, ob z. B. Quarzkiese für Computer-Chips hochrein, Natursteinplatten frostbeständig und Tone für die Porzellanindustrie geeignet sind.

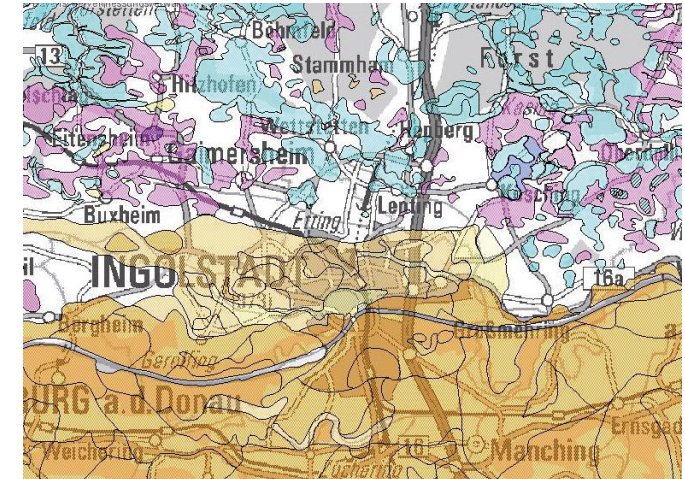


Prüfung der Feuerfestigkeit von keramischen Rohstoffen mit „Segekegeln“

Aufgabe der Rohstoffgeologie ist auch, eine ressourcenschonende Gewinnung dieser wichtigen Bodenschätze für künftige Generationen sicherzustellen. Daher ist die Rohstoffgeologie am LfU als Fachplanungsträger in die Fortschreibung von Regionalplänen sowie in die Raum- und Landesplanung eingebunden.

Darüber hinaus erstellen wir rohstoffgeologische Karten, die alle heute gewinnbaren Rohstoffe und ihren jeweiligen Erkundungsgrad enthalten.

Was uns rohstoffgeologische Karten zeigen



Ausschnitt aus der rohstoffgeologischen Karte der Region Ingolstadt. Je dunkler der Farbton, desto besser ist der Erkundungsgrad des Rohstoffes.



Tone, Mergel und Lehme sind in der Karte lila-rot erfasst. Aus ihnen werden z. B. Ziegel, Kacheln und Fliesen hergestellt.



In der Karte hellblau dargestellt sind Karbonatgesteine. Kalksteine werden z. B. für die Herstellung von Schotter und Splitt, für Fassaden und Innenverkleidungen, für Pflaster- und Gartenbausteine sowie für die Restaurierung historischer Bauwerke verwendet.



Die gelb-braunen Flächen zeigen potenzielle Sand- und Kiesabbaugebiete. Neben der Verwendung im Baubereich spielt das Material auch in der Glas- und Keramikindustrie eine wichtige Rolle.